

Beilage zu Nr. 217 des Hallischen Tageblattes.

Sonntag, 18. September 1870.

Laon.

Laon, einer der Hauptorte des Departements der Aisne mit 10,500 Einwohnern, liegt auf einem vereinzelt, etwa 180 Metres hohen Hügel, welcher den Ardon, einen Zufluß der Ailette, beherrscht. Es ist der Kreuzungspunct von vier Eisenbahnen, deren zwei nord- und südöstlich aus Belgien und von Rheims kommen, während die beiden anderen westlich nach Tergnier (Namur, Amiens, Paris) und nach Soissons (Paris) weiter führen; außerdem sammeln sich in Laon die Straßen von Montcornet, Vervins, Crécy sur Serre, Crépy, Chauny, Couch, Vailly, Fismes und Rethel, so daß es einer der wichtigsten Punkte für die auf Paris zu operirenden Heere ist. Von dieser Stadt liegt es auf dem Wege über Soissons 140, über Tergnier 158 Kilometer entfernt. Laon war ein Kriegssplatz zweiten Ranges und Sitz der 2. Sub-Division der 4. Militär-Division (Châlons) des II. Armee-Corps (Vise), sowie zweier Gendarmarie-Brigaden zu Pferde und einer zu Fuß; ferner hatte eine große Zahl gerichtlicher, wissenschaftlicher, landwirthschaftlicher und Verwaltungsbehörden dort ihren Sitz. In mercantiler Beziehung ist es der Mittelpunct des Handels für die Gewebe von Saint-Denis, die Eisenwaaren von Folembray und für die Erzeugnisse der eigenen Wolle-, Tuch- und Zuckerfabriken.

Der isolirt liegende Hügel, auf welchem Laon erbaut ist, hat die Form eines nach Osten offenen Halbmonds, dessen beide äußersten Spitzen die Kathedrale und die alte, jetzt von Jesuiten bewohnte Benedictiner-Abtei St. Vincent bilden, während der innere Bogen desselben, Cuve St. Vincent genannt, in mit Weinstöcken und Artischocken bespizten Abhängen zur Ebene abfällt. Eine schöne Promenade faßt den höher gelegenen Theil der Stadt ein, zu dessen Fuße fünf Vorstädte sich ausbreiten. Ueberreste alter Befestigungen umgeben die Stadt, theils noch aus dem Mittelalter stammend, wie ein bereits schiefer Thurm und ein im 13. Jahrhundert errichtetes Thor, welches von gleich alten Thürmen mehrfach flankirt wird. — Zu den bemerkenswertheften Baulichkeiten Laons gehören die frühere Kathedrale, jetzt Kirche Notre-Dame, deren Styl der gleichnamigen in Paris sich nähert; das Palais de justice, im dreizehnten Jahrhundert erzbischöflicher Palast; das Haus der Tempelritter, die Kirche St. Martin, beide etwa aus dem Anfange des zwölften Jahrhunderts stammend; die Präfectur in der alten Abtei St. Jean; die Bibliothek mit 475 Manuscripten bis auf das Jahr 650, und mit mehr als 2000 Handschriften berühmter Leute und aller Könige Frankreichs seit Lothar (972), — und endlich das Rathhaus, ein Museum für Kunst und Alterthümer und das 1863 errichtete Denkmal des Marschall Sévurier.

Die Citadelle, welche unter Louis Philipp verstäkt worden ist, beherrscht theils den im Norden der Stadt liegenden einzigen Bahnhof nebst der Vorstadt St. Marcel, weniger die west- und südwärts gelegenen Vorstädte la Neuville und Semilly, namentlich aber das im Osten vorliegende Terrain mit den Vorstädten de Vaux und d'Ardon.

Bericht über die Verhandlungen der Stadtverordneten.

Sitzung am 12. September c.

Vorsitzender: Justizrath Glöckner.

1. Die Jahresrechnung der Kämmererei L. pro 1867 liegt zur Superrevision und eventuellen Ertheilung der Decharge vor. Dieselbe ergibt:

Einnahme:

Tit. 1. Vom Grundeigenthum 30,859 Rp. 4 Sgr. 8 d. Tit. 2. An Zinsen von Actibus 6204 Rp. 24 Sgr. 1 d. Tit. 3. Von Berechtigungen 3845 Rp. 11 Sgr. 2 d. Tit. 4. Communalsteuern und ähnliche Erhebungen 101,759 Rp. 13 Sgr. 3 d. Tit. 5. Insgemein 852 Rp. 3 Sgr. 10 d. Tit. 6. Einnahmen aus der Polizei-Verwaltung 1387 Rp. 1 Sgr. 3 d.

Hierzu:

Aus der Restverwaltung 26,705 Rp. 13 Sgr. 8 d. Aus der laufenden

Verwaltung außer dem Etat 424,263 Rp. 1 Sgr. 7 d. Summa 595,876 Rp. 13 Sgr. 6 d.

Ausgabe:

Tit. 1. An Verwaltungskosten 17,028 Rp. 9 Sgr. 7 d. Tit. 2. Zinsen von Passivis 6379 Rp. 13 Sgr. 9 d. Tit. 3. Abgaben und Lasten 4009 Rp. 6 Sgr. 10 d. Tit. 4. Pensionen und Unterstützungen städtischer Beamten 2783 Rp. 15 Sgr. Tit. 5. Zur Unterhaltung der Schulen 21,712 Rp. 14 Sgr. 9 d. Tit. 6. Zu Stipendien 721 Rp. 26 Sgr. 3 d. Tit. 7. Zur Unterhaltung der Grundstücke 21,998 Rp. 28 Sgr. 8 d. Tit. 8. Zur Unterhaltung der Feuerlöschgeräthe 740 Rp. 26 Sgr. 6 d. Tit. 9. Zuschüsse zur Armenpflege 32,057 Rp. 13 Sgr. Tit. 10. Zu polizeilichen Zwecken 19,162 Rp. 9 Sgr. 5 d. Tit. 11. Zur Unterhaltung der Landwehr- und Militär-Anstalten 30 Rp. 11 Sgr. 3 d. Tit. 12. Straßenbeleuchtung und Treiben der Wasserkunst, Wasserleitung und Unterhaltung der öffentlichen Brunnen 11,466 Rp. 25 Sgr. 5 d. Tit. 13. Prozeß- und andere Gerichtskosten, Insertionen und Bekanntmachungen, Abonnements und Remissionen 484 Rp. 24 Sgr. 8 d. Tit. 14. Zur Tilgung der Schulden 9770 Rp. Tit. 15. Zur Vermehrung der Bibliothek 41 Rp. 10 Sgr. Tit. 16. Insgemein 4613 Rp. 27 Sgr. 10 d.

Hierzu:

Restverwaltung 288 Rp. 6 Sgr. 3 d. Laufende Verwaltung außer dem Etat 415,778 Rp. 12 Sgr. 6 d. Summa 569,068 Rp. 11 Sgr. 8 d.

Bestand ult. 1867: 26,808 Rp. 1 Sgr. 10 d.

Nachdem Referent, St.-B. Hildenhagen, berichtet, daß die noch offen stehenden unwesentlichen Erinnerungen in den späteren Rechnungen ihre Erledigung finden werden, wird die Genehmigung zur Ertheilung der Decharge gegeben und die Nachbewilligung zweier Etatsüberschreitungen ad Tit. 1 B. Pos. 24 von 48 Rp. für die Waagemeistergeschäfte beim Eichungsamte,

ad Tit. 13 b. Pos. 1. von 285 Rp. an Prozeßkosten, ausgesprochen.

Magistrat soll ersucht werden, die Abschlußrechnungen vom Bau des Wasserwerks und des Gymnasiums seiner Zeit vorzulegen.

2. Der Magistrat theilt zur Kenntnisaufnahme mit, daß der auf der vormals Bevaux'schen Wasserkunst haftende Erbenzins von 10 Rp. vom königlichen Finanz-Ministerium auf den Betrag von jährlich 15 Sgr. 7 d. reducirt worden ist und daß die Ablösung und Bösung dieser Abgabe beantragt werden solle.

Die Versammlung hat Kenntniß genommen.

3. Der Magistrat theilt das Gutachten der Bau-Commission zur Kenntnisaufnahme mit, wornach dieselbe sich, unter ausführlicher Darlegung der polizeilichen und rechtlichen Gesichtspunkte, in Betreff der Erbauung eines Balcons am Hause des Restaurateur Scharre dahin entschieden hat, daß der von der Polizei-Verwaltung ertheilte Bau-Consens gerechtfertigt sei.

Die Versammlung nimmt mit Hülfe ausführlicher Vorträge mehrerer ihrer Mitglieder von der Sachlage eingehend Kenntniß. Veranlassung zur Fassung eines Beschlusses liegt nicht vor.)

4. Unter Mittheilung eines von Magistrat und Stadtverordneten zu Berlin erlassenen Aufrufs und eines Berichts des Stadtverordneten Sneyß, die Verhältnisse in der Rheinpfalz und in Rheinhessen betreffend, giebt der Magistrat anheim, zur Linderung der Bedrängnisse in den obengedachten Ländern aus der Stadtkasse die Summe von 1500 zu bewilligen und sich damit einverstanden zu erklären, daß diese Summe dem Magistrat zu Berlin zur weiteren Beförderung überwiesen werde.

Zur Linderung der Nothstände in den deutschen Grenzprovinzen ohne locale Beschränkung wird 1% der etatsmäßigen Brutto-Einnahme des Jahres 1870 mit rund 2290 Rp. bewilligt.

5. Der Zustand der nach Böllberg führenden Straße macht eine Umpflasterung der etwa 90 Ruthen langen Strecke vom Thore bis zur Debring'schen Ziegelei nothwendig. Nachdem der Mühlenbesitzer Hildebrandt zu Böllberg und die hiesige Zuckersiederei-Compagnie sich erboten



haben, den zur Umpflasterung benötigten Kies unentgeltlich anzuliefern, dessen Kosten auf 175 \mathcal{R} zu veranschlagen, beantragt der Magistrat, die weiter erforderlichen Kosten der Ausführung mit 300 \mathcal{R} auf Tit. 7. II. Pos. 6 in extraordinario des Etats zu bewilligen.

Unter Genehmigung der gestellten Anträge und Bedingungen, werden die erforderlichen 300 \mathcal{R} , vorbehaltlich der Rechnungslegung, bewilligt.

Kirchliche Anzeigen.

Getraute:

Marienparochie: Den 11. September der Kreisrichter Volkmann zu Dahme mit A. Volkmann. — Der Müller Haltaus mit Ch. M. Frosch (Mühlpforte 3). — Der Salzleber Hammer mit Ch. W. L. Lorenz (Ludengasse 10). — Den 13. der Tischlermeister Schönbrodt mit E. M. Grimm (Steinweg 18). — Den 14. der Kreisrichter v. Adelebsen mit L. H. E. Kersten (gr. Steinstraße 59).

Ulrichsparochie: Den 23. der Kaufmann Probst mit E. A. M. Wehrmann. — Den 11. September der Böttcher Ebert mit H. J. Götsche (H. Sandberg 17).

Glauch: Den 11. September der Maurer Meyer mit verw. J. H. Böttger geb. Wunderlich (Schützengasse 3).

Israclitische Gemeinde: Den 16. August der Handelsmann A. Schlesinger mit E. Silberberg.

Geborene:

Marienparochie: Den 6. Juni dem Schuhmachermeister Meister ein S., Karl Moritz (gr. Klausstraße 25). — Den 7. Juli dem Glasermeister Dießner ein S., Eduard Otto Willy (H. Ulrichsstraße 7). — Den 10. dem Fabrikbesitzer Loffen zu Leopoldshall ein S., Karl Wilhelm Ferdinand. — Den 17. dem Kaufmann Bodenstein ein S., Friedrich Wilhelm (Kleinschmieden 10). — Den 31. dem Bahnarbeiter Schondorf eine T., Anna Bertha Luise Pauline (Weidenplan 13). — Den 1. August dem Kaufmann Thiele Zwillingssöhne: 1. Karl August Hermann, 2. Ferdinand Georg Rudolf (gr. Steinstraße 6). — Den 3. September dem Diätar Grobeger eine T., Anna Auguste Wilhelmine Mathilde (Schmeerstraße 42). — Den 13. dem Handarbeiter Blume ein S., todtgeb. (Brunnengasse 8).

Militärgemeinde: Den 29. Juli dem Gendarm Kley eine T., Bernhardine Dorothea Emilie (Herrenstraße 16).

Ulrichsparochie: Den 28. Juli dem Böttcher Lorenz eine T., Johanne Christiane Caroline Anna (Töpferplan 6). — Den 7. August dem Inspektions-Assistenten Heerwart eine T., Marie Emma Minna (am Bahnhofe 4). — Den 18. August dem Tischlermeister Kroppenstädt ein S., Paul (gr. Märkerstraße 5). — Dem Viehhalter Krämer ein S., Conrad Karl Hermann (Frankensstraße 7). — Den 24. August dem Schmiedemeister Wäder eine T., Martha Minna (Reipzigerstr. 95).

Moritzparochie: Den 28. Juni dem Steinhauer Böhme eine T., Ida Luise (Werbergasse 2). — Den 10. Juli dem Wagenwärter Schaaß eine T., Henriette Friederike Eulalia Marie (gr. Rittergasse 4). — Den 4. August dem Restaurateur Wilke ein S., Gustav Paul Curt (Rannische Straße 16). — **Entbindungs-Institut:** Den 30. August eine unehel. T., Marie Auguste. — Den 2. September dem Handarbeiter Gleisberg eine T., Luise Minna.

Domkirche: Den 6. August dem Kunst- und Handlungsgärtner Krause eine T., Marie Amalie (vor dem Steinthor 20). — Den 9. dem Rutscher Stange eine T., Auguste Helene Hedwig (alter Markt 23).

Katholische Kirche: Den 5. Mai dem Former Schröder eine T., Ida Hermine Emma (Bahnhofstraße 10). — Den 11. Juni dem Böttchermeister Nothher ein S., Franz Edmund (Rutschgasse 3). — Den 27. August dem Handarbeiter Spindelbreher ein S., Otto Wilhelm (Siebichenstein). — Den 28. August dem Steinhauer Rütcher eine T., Emilie (Klausthorstraße 19).

Neumarkt: Den 1. August dem Rammacher Filo ein T., Auguste Luiperta Anna (Harz 31). — Den 6. dem Arbeitsmann Dömann ein S., Albert Reinhold (Geißstraße 28). — Den 12. dem königl. Thorcontroleur Pecht ein S., Friedrich Wilhelm Ernst (am Kirchthor 14). — Den 14. dem Maschinenbauer Reiß ein S., Friedrich Wilhelm Karl (Fleischergasse 41).

Glauch: Den 4. Mai dem Handarbeiter Kost eine T., Therese Clara (Steinweg 1). — Dem Ziegelbeker Kappfalter eine T., Wilhelmine Antonie (Schützengasse 5). — Den 19. Juni dem Bahnarbeiter Enghardt eine T., Anna Elisabeth Magdalene (Steinweg 42). — Den 5. August dem Wasserleitungsarbeiter Schorsch ein S., Franz Oscar Alfred (Taubengasse 1). — Den 13. dem Kastellan Ruff ein S., Franz (Wasserturm). — Den 16. dem Handarbeiter Schmolle ein S., Louis Franz Ernst (Taubeng. 16). — Den 26. dem Maurer Göhre ein S., Christoph Wilhelm Reinhold (Bäckergasse 1). — Den 1. September dem Stadtbriefträger Hennig eine T., Pauline Ida Marie Emma (Taubengasse 15).

Israclitische Gemeinde: Den 8. August dem Sprachlehrer Meierheim ein Sohn, Hermann. — Den 26. dem Kaufmann H. Bauchwitz eine T., Martha.

Gestorbene:

Marienparochie: Den 7. September der Handarbeiter Pfister, 39 J. Brustfellentzündung. — Den 8. des Handarbeiter Holzhausen Wittwe, 67 J. Altersschwäche. — Der Schneidermeister Krumpke, 49. J. 10 M. Lungenschwindsucht. — Ein unehel. S. unget., 5 T. Krämpfe. — Des Stellmachers Antag aus Volkmaritz Ehefrau, 55 J. Eiterfieber. — Den 12. des Korbmachermeisters Rabis Wittwe, 78 J. 11 M. Luftröhrenleiden. — Den 14. des Handarbeiters Berger Wittwe, 78 J. Altersschwäche.

Ulrichsparochie: Den 9. September der Handarbeiter Wiesche, 63 J. Schlagfluß. — Den 11. des Handarbeiters Kraemer T. Luise Marie, 2 J. Krämpfe. — Den 13. des Drofchkenfutschers Klemm S. Max, 1 J. 8 T. Zahnkrämpfe.

Moritzparochie: Den 7. September des Malers Herrmann T., Henriette Marie Emilie 10 M. 4 T. Lungenerkrankung. — Den 10. des Schneiders Röber T. Ida, 1 J. M. Luftröhrenentzündung.

Domkirche: Den 8. September des Stellmachermeisters Maebicke S. Adolf, 2 J. 2 M. 4 T. Keuchhusten.

Katholische Kirche: Den 31. August des Handarbeiters Dörner S. Albert, 1 J. 11 M. 26 T. Diphtheritis. — Den 8. September der Handwerker der 4. Compagnie Schlesw.-Holst. Füsilier-Regiments Nr. 86 Adolph Saager aus Preuß.-Holland, 23 J. Schwindsucht.

Neumarkt: Den 6. September des Handarbeiters Fischer S., todtgeb. — Den 8. der pens. Postbeamte Gottlob Band, 59. J. 10 M. Magenkrebs. — Den 12. des Schuhmachermeisters Mettin S. Karl, 19 J. 1 M. 10 T. Lungenschwindsucht.

Glauch: Den 6. September des Böttchers Hecht S. Ferdinand Heinrich Hermann, 6. M. 24 T. Auszehrung. — Der Handarbeiter Gehardt, 50 J. 8 M. 14 T. Lungenschwindsucht. — Den 7. der Handarbeiter Hammer, 44 J. Schlagfluß. — Den 11. der Steinhauer Bunge, 26 J. Lungenschwindsucht. — Des Fabrikarbeiters Müller T. Anna, 3 M. Lungenödem.

Für unsere braven Soldaten im Felde!

Mitbürger in Stadt und Land! Es gilt jetzt, unsern braven Truppen, welche die Gefahren und das Ungemach des Krieges für das Vaterland zu tragen haben, Stärkung und Erquickung in ihrem schweren Berrufe darzubringen. Zu diesem Zwecke soll gegen Ende der nächsten Woche eine besondere Eisenbahn-Sendung von hier abgehen, welche vorzugsweise die beiden Zielpunkte hat: den deutschen Belagerungs-Truppen vor Metz, sowie dem holländischen Landwehr-Bataillon (bekanntlich aus Städtern und Landbewohnern bestehend) vor Toul die Liebespenden aus unserer Stadt und Umgegend direct zuzuführen. Drei der Unterzeichneten, die Herren Bethmann, Elise und Nebert jun. haben sich bereit erklärt, die Sendung persönlich zu begleiten und für die Verwendung an Ort und Stelle Sorge zu tragen.

An jeden Patrioten unserer Stadt und Umgegend ergeht nun das Ansuchen, Beiträge, sei es an Geld oder andern Gebrauchs- und Verzehr-Gegenständen, namentlich an Bekleidungsstücken, wie wollenen Strümpfen, Unterjacketen, Unterhosen, Leibbinden, Hemden, Hausschuhen, Shawls, Spirituosen, Zucker, Chocolate, geräucherten Fleischwaren, Speck, Fleisch-Extract, Butter, Taback, Cigarren u. s. w. recht reichlich spenden zu wollen.

Jeder der Unterzeichneten ist zur Annahme von Beiträgen bereit, über welche in diesem Blatte Nachweis gegeben werden soll.

- Auch Verbandzeug und andere Lazareth-Gegenstände für Verwundete und Kranke werden dankbar entgegengenommen.
Halle, den 16. September 1870.
L. Bethke, Kaufmann, gr. Steinstraße 19.
H. Bethmann, Kaufmann, gr. Steinstraße 63.
D. Brandt, Kaufmann, Franckensstraße 6.
W. Glste, Auktions-Commissarius, Schulberg 12.
W. Helm, Zimmermeister, Königsstraße 37.
W. Rebert sen., Stärkefabrikant, Steinweg 32.
L. Rebert, Verlagsbuchhändler, Magdeburger Chaussee 3.
Dr. G. Schweigke (Exp. d. Hall. Ztg.), gr. Märkerstraße 11.
Chr. Voigt, Kaufmann, Schmeerstraße 33.

Gefallene und Verwundete aus Halle und dem Saalkreise.

(Fortsetzung.)
(Auszug aus „Verlust-Liste Nr. 17 und 20.“)
Niederrheinisches Jäger-Regiment Nr. 39.
4. Comp. Gefecht bei Saarbrücken 6. August.
Jäger Heinrich Kunde aus Halle. Verw. unbek.
1. Bat. des G. Brandenb. Infanterie-Regiments Nr. 52.
2. Comp. Gefecht bei Gorze 16. August.
Port.-Fähnrich Otto Richter aus Halle. Verw. Streifschuß am Kopf. Lazareth Gorze.

Halle, 16. September.
— Seit gestern werden auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn die Personenzüge Nr. 7, 11, 21 und Nr. 2, 18 und 22 des Fahrplans vom 1. Juni d. Js. wieder befördert.

Tageschau.

Sonntag, den 18. September.
Handwerker-Bildungs-Verein, (gr. Ulrichsstraße Nr. 58) 10—12 U. Vorm. u. 1—3 U. Nachm. Zeichen.
Jünglings-Verein (Manergasse 6) 8 U. Abends.
Kaufmännischer Verein 8—10 U. Abends in „Rocco's Etablissement 1 Tr. hoch.“ (Gesellige Unterhaltung.)

Montag, den 19. September.
Geschäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.
Telegraphen-Station: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe.
Postamt: 7 U. Vorm. bis 8 U. Ab. (Sonntags 7—9 U. Vorm. u. 5—8 U. Ab.) — Kreisgericht: 8—11 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. — Ober-Bergamt: 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Ab. — Passbüro: 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Nachm. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8—12 U. Vorm.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. Nachm. — Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureauz der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Nachm.; (nur die Cassen sind für das Publicum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet insbesondere die Justiz- u. Cassen: 8—11 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. u. die Bureauz der Polizei-Commissarien 9—11 U. Vorm. u. 3—5 U. Nachm.) — Haupt-Steueramt: 7—12 U. Vorm. u. 2—5 U. Nachm. — Kreis-casse: 8—12 U. Vorm. u. 2—5 Nachm. — Landrathsamt: 8—1 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. — Bank-Commandite: 8½—1 U. Vorm. u. 3½—5 U. Nachm. — Universitäts-Cassenstunden 9—12 Uhr. Vorm. (excl. den letzten Tag jedes Monats.) Secretariat 9—12 U. Vorm.

Darlehnskasse. Geschäftslokal auf der königl. Bank. Die Darlehnskasse ist an allen Wochentagen von 9—10 U. Vorm. u. 4—5 U. Nachm. geöffnet.
Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 7 U. Vorm. bis 1 Uhr Nachm.
Sparcassen. Städtische Sparcasse, Cassenstunden 8—12 U. Vorm.; 3—4 U. Nachm. Sparcasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. Spar- und Vorriß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. u. 3—4 U. Nachm.
Nordd. Vadel-Beförderungs-Gesellschaft. Expeditionsstunden von 7 U. Vorm. bis 8 U. Abends.
Öffentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek von 11—1 U. Vorm.
Ausstellungen. G. Ullig's Musikwerk-Ausstellung (gr. Klausstraße 18) ist täglich von 9 U. Morgens bis 6 U. Abends geöffnet.
Vereine. Handwerker-Bildungs-Verein (gr. Ulrichsstraße Nr. 58) 7½—10 U. Abends (Vorträge.)

Jünglings-Verein (Manergasse 6) 8 U. Abends.
Schachclub, Verammlung 7 U. Abends in „Café Hoffmann.“
Turnverein, Übungsstunde 8—10 U. Abends in der „Turnhalle.“
Thiemel'scher Gesangverein, Übungsstunde 7—9 U. Abends im „Kronprinzen.“
Fiedertafeln. Sang u. Klang, Übungsstunde v. 8—10 U. Abds. im „Paradies.“

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle. 16. September 1870

Table with 7 columns: Stunde, Luftdruck Bar. Lin., Dampfspannung Bar. Lin., Relative Feuchtigkeit Procente, Luftwärme R. Grade, Wind, Wetter. Rows for 6 AM, 2 PM, 10 PM, and Mittel.

Durchschnitts-Preise in Halle am 17. September 1870.

Table with 3 main columns: Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Hanf, langes Stroh. Sub-columns for Schfl., 3 Eshr., 28 Sgr., 9 Pf., 2 Eshr., 25 Sgr., — Pf.

Coursbericht des Bankvereins von Kulisch, Raempff & Co.

Table with 5 columns: pCt. oder Stücl., Zinsf., Angeb., Gef., Bez. Lists various bonds and bank shares.

Redacteur: Buchhändler Warthel (Große Steinstraße Nr. 10).

(Eingekandt.)
Musikalisches.

Während draußen die große Kriegssymphonie ertönt, unterläßt es daheim die Kunst, die Tochter des Friedens, nicht, die unsern deutschen Brüdern geschlagenen Wunden mit heilen zu helfen. So haben wir denn, die wir am heimischen Herd geblieben, auch am nächsten Montage wieder Gelegenheit, unsern geliebten Vaterlande ein Opfer zu bringen. Doch wir geben nicht bloß, wir empfangen auch reichlich dafür. Lange ist uns nicht ein so treffliches Concert, wie am Montage, geboten. Nehmen wir es hin als eine Gedächtnißfeier, lauschen wir mit Andacht den Werken, wie sie namentlich ein Sebastian Bach uns hinterlassen. Daß aber das Programm auch vortrefflich zur Ausführung gelangen wird, dafür bürgt uns der Name des Dirigenten der Fridericiana, des Herrn Brandis, dem wir hiermit im Voraus unsern Dank sagen.
L.



